

VIEW

Wenn alles zusammenkommt: Effizienz ist die Summe vieler Teile.

Das Kundenmagazin von Cofely Deutschland GmbH und Cofely Refrigeration GmbH.

ANLAGENTECHNIK

ENERGY SERVICES

FACILITY SERVICES

REFRIGERATION

Proenergy ist jetzt Teil von Cofely

4

Starbucks: alles für den perfekten Kaffee

12

Cofely Refrigeration mit neuer Führung

19

ENERGIEN OPTIMAL EINSETZEN.

COFELY
GDF SUEZ

Inhaltsverzeichnis



4

ENERGY SERVICES

Proenergy ist jetzt Cofely – noch mehr Kompetenz für Energy Services



12

FACILITY SERVICES

Cofely betreut die Technik der 145 Starbucks-Filialen in Deutschland



19

KÄLTETECHNIK

Dr. Jürgen Süß ist neuer Geschäftsführer von Cofely Refrigeration

ENERGY SERVICES

- 4** Proenergy ist jetzt Cofely: Startschuss für noch mehr Energiekompetenz
- 6** Cofely Deutschland: die Unternehmensvision 2016
- 7** Biomasse-Heizkraftwerk in Oberhausen übergeben
- 8** „edison höfe“, Berlin: ein historischer Meilenstein mit Zukunftsklima
- 9** Plochingen: Modernisierung städtischer Liegenschaften durch Cofely
- 10** Pinakothek der Moderne, München: effiziente Technologie wird museumsreif
- 11** Wenn die Eigenheimheizung aus dem Häuschen ist

FACILITY SERVICES

- 12** Starbucks: alles für den perfekten Kaffee
- 13** MÜNSTER ARKADEN kaufen Kompetenz ein
- 14** arcona Hotels: 40 Sterne für kompetenten Service

ANLAGENTECHNIK

- 15** Lausitzer Seenland Klinikum: aus guter Kundenbeziehung wird zentrale Kälteversorgung
- 16** Perfekte Premiere für das i.COOL® LeanAirCenter
- 17** Auf dem kürzeren Dienstweg Auch bei der Sicherheit denkt Cofely ganzheitlich
- 18** Life Food, Freiburg: natürliche Kälte für Bio-Tofu

KÄLTETECHNIK

- 19** Cofely Refrigeration mit neuem Geschäftsführer
- 20** COOLCARE: Kältemaschinen mit Fernbeziehung
- 22** QUANTUM-IT: eine Speziallösung für kühle Rechner
- 23** Surfen Sie auf der Kältewelle www.cofely-refrigeration.de

IMPRESSUM

Cofely Deutschland GmbH
 Dürener Straße 403-405 · 50858 Köln
 Fon +49 221 46905-0 · Fax +49 221 46905-480
www.cofely.de · info@cofely.de

Geschäftsführer: Manfred Schmitz
 Marketing/Kommunikation: Astrid Grüter
 Text/Redaktion: Astrid Grüter, Hochhaus Werbeagentur GmbH
 Konzeption/Gestaltung: Hochhaus Werbeagentur GmbH



Manfred Schmitz

Effizienz hat

VIELE FORMEN

Cofely und Cofely Refrigeration vereinen von Kälte bis Contracting jetzt noch mehr Aspekte der besseren Ressourcennutzung.

Liebe Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner,

ich freue mich, Sie einmal mehr zu einer neuen Cofely VIEW zu begrüßen. Seit der letzten Ausgabe Ende 2010 hat sich wieder einiges in unserem Unternehmen getan. So wurde z. B. die Verschmelzung von Proenergy und dem Geschäftsbereich Energy Services der Cofely erfolgreich vollzogen.

Das Interview ab Seite 4 mit Dr. Frank Höpner und Norbert Speckmann, den beiden Leitern unseres auf diese Weise neu formierten Geschäftsbereichs Energy Services, dürfte nicht nur die Leser interessieren, die mehr über die Ziele in diesem Bereich erfahren wollen. Im Gespräch geht es auch um die Potenziale von Energiemanagement und Contracting im Allgemeinen.

Konkrete Beispiele dafür, wie gerade öffentliche Eigentümer von Bestandsgebäuden das Energieeffizienz-Know-How der Cofely im Zusammenhang mit Contracting (in diesem Fall Energiespar-Contracting) nutzen können, finden Sie auf den Seiten 9 und 10. Dort sind zwei unserer aktuellsten Projekte beschrieben, bei denen wir für die Stadt Plochingen und die Pinakothek der Moderne in München durch umsichtige Sanierung und gezielten Einsatz neuer gebäudetechnischer Systeme die Energieeffizienz deutlich – und garantiert – steigern werden.

Natürlich kommt auch die Technik in dieser VIEW nicht zu kurz, das gilt vor allem für die Kältetechnik. Lernen Sie COOLCARE kennen, das komfortable Fernüberwachungssystem von Cofely Refrigeration für Ihre Kälteanlagen, mit dem alle wichtigen Parameter immer im Blick sind und für Optimierungen analysiert werden können (Seite 20). Wie wir das einzigartige Portfolio der Cofely im Sinne unserer Kunden nutzen, zeigt der Bio-Tofu-Hersteller Life Food, den wir nicht nur bei der Erweiterung seiner Kälteanlage, sondern auch bei der Beantragung von Fördergeldern unterstützt haben (Seite 18).

Sie sehen: Hinter dem einen Wort „Energieeffizienz“ verbirgt sich immer wieder eine neue, riesige Bandbreite von Themen und Aufgaben. Diese Vielfalt macht unsere Arbeit so spannend – und Ihre Lektüre hoffentlich auch.

Herzlichst Ihr

Manfred Schmitz

PROENERGY IST JETZT COFELY: STARTSCHUSS FÜR NOCH MEHR ENERGIEKOMPETENZ

Mit der rechtlichen Verschmelzung ist der letzte Schritt vollzogen, um Proenergy Contracting und den Bereich Energy Services Nord-Ost im neuen Geschäftsbereich Energy Services der Cofely zusammenzufassen. VIEW sprach mit Dr. Frank Höpner und Norbert Speckmann, den beiden Leitern des neuen Geschäftsbereichs, über die Integration und die Pläne für die gemeinsame Zukunft.

Aus Cofely Energy Services und Proenergy ist jetzt eins geworden. Was bedeutet das genau?

Speckmann: Wenn man es genau nimmt, sprechen wir hier über den neuen Energie-Contracting-Marktführer in Deutschland. Kein anderes Unternehmen betreibt mehr Energieanlagen im Contracting als wir – immerhin sind es über 4.000. Aber für unsere aktuellen und potenziellen Kunden vielleicht noch interessanter ist unsere langjährige Erfahrung und die Kompetenz als Spezialist in diesem Bereich. Mit der Proenergy sind wir seit 1995 erfolgreich im Contracting tätig gewesen, für die Kollegen von Cofely gilt das ebenfalls seit den 90er Jahren.

Wie wird der Geschäftsbereich Energy Services zukünftig aufgebaut sein?

Höpner: Mit der Verschmelzung führen wir die Energieaktivitäten von Proenergy und der Region Nord-Ost in einen gemeinsamen Geschäftsbereich

Energy Services der Cofely Deutschland zusammen. Zukünftig werden die Kunden von Bochum, dem früheren Sitz der Proenergy und neuen Hauptstandort des Geschäftsbereichs, aus betreut. Dort werden die zentralen Aufgaben und Prozesse gebündelt. Leipzig, als historisch gewachsenes Kompetenzzentrum für Energy Services bei Cofely ist der zweite wichtige Standort des Geschäftsbereichs. Aber natürlich sind wir mit unseren Service- und Vertriebsteams flächendeckend und immer in der Nähe unserer Kunden in ganz Deutschland präsent.

Was ändert sich denn für die Kunden?

Höpner: Man kann sagen: nichts – und trotzdem ganz viel. Ganz wichtig ist uns, dass die Ansprechpartner und Strukturen für jeden einzelnen Kunden auch nach der Verschmelzung erhalten bleiben. Neu ist ein noch stärker auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmtes Dienstleistungsangebot. Das

heißt, wir wollen uns nicht auf die Versorgungsaufgaben einer Energielieferung beschränken. Wir bieten den Kunden darüber hinausgehende spezifische Unterstützung, basierend auf der hervorragenden Technik- und Servicekompetenz von Cofely.

Greift der neue Bereich Energy Services also auch auf andere Geschäftsbereiche von Cofely zurück?

Höpner: Natürlich. Die Stärke von Cofely liegt ja gerade in der einzigartigen Verknüpfung von Kernkompetenzen in der Gebäude- und Anlagentechnik, im Facility Management, bei Energiedienstleistungen sowie in der industriellen Kältetechnik. Das werden wir zukünftig noch verstärken.

Die technische Expertise der Cofely-Ingenieure und -Techniker rund um den Lebenszyklus von Gebäuden und Anlagen erlaubt uns eine einzigartige Bandbreite von Lösungen über die rei-



Dr. Frank Höpner



Norbert Speckmann

nen Energiethemen hinaus – als Einzel-Service oder integriertes Paket. Von der Energieberatung über die Konzeption von Energie- und Medienversorgungssystemen bis hin zum integrierten Betreibervertrag mit Verbrauchs-, Komfort- oder Einsparzusagen können wir unsere Kunden unterstützen.

Und wo gibt es Neuerungen?

Speckmann: Wenn wir den Anspruch erfüllen wollen, unseren Kunden insbesondere im Geschäftsbereich Energy Services spezifische Lösungen rund um das Thema Energieeffizienz zu bieten, müssen wir gezielt deren Bedürfnisse erkennen und umsetzen. Es geht nicht darum, was wir können, sondern darum, was der Kunde will. Und unsere Kundengruppen haben ganz individuelle Anforderungen. Wir richten unsere Angebote dabei auf vier Zielgruppen aus: die Wohnungswirtschaft, die Gewerbeimmobilien, das produzierende Gewerbe sowie kommunale Partner.

Die Bandbreite kann von der Unterstützung bei der Green-Building-Zertifizierung für eine Gewerbeimmobilie bis zur Konzeption, Implementierung und dem Management der Energieströme für eine vollkommen CO₂-neutrale Industrieproduktion reichen. Das

gestiegene Bewusstsein für Energieeffizienz und die Anreize seitens der Gesetzgebung lassen überall neue Themenfelder entstehen. Dies wollen wir nutzen.

Bei vielen Unternehmen auf Kundenseite gelten Contracting-Lösungen als sehr komplexes Thema. Zu Recht?

Speckmann: Natürlich ist die Dienstleistung Contracting erklärungsbedürftig. Es handelt sich ja um ein ganzes Maßnahmenbündel, bei dem viele technische, betriebliche und energiewirtschaftliche Aspekte be-



„Wenn wir den Anspruch erfüllen wollen, unseren Kunden insbesondere im Geschäftsbereich Energy Services spezifische Lösungen rund um das Thema Energieeffizienz zu bieten, müssen wir gezielt deren Bedürfnisse erkennen und umsetzen.“

rücksichtigt werden müssen. Aber schon im Verlauf des Erstgesprächs erkennen die meisten, wie groß die Potenziale sind und wie einfach sie sich letztlich erschließen lassen.

Wenn die Kunden das Contracting als

zu komplex empfinden sollten, wird es unsere Aufgabe sein, die einzelnen Bestandteile separat darzustellen und anzubieten. Das passt in unsere künftige Philosophie, unsere Leistungen noch stärker als bisher in Servicemodule zu übersetzen, die sich individuell zusammenstellen lassen.

Man kann also zusammenfassend sagen: Cofely Energy Services heißt Contracting mit mehr Möglichkeiten?

Höpner: Richtig. Das klassische Energieliefer-Contracting bleibt natürlich unsere Kernkompetenz und unser Spezialgebiet. Aber das Leistungsspektrum ist durch die Verbindung von Proenergy und Cofely jetzt deutlich erweitert, das ist für bestehende und neue Kunden eine wertvolle Ergänzung. Mit dem integrierten Portfolio, das als multitechnischer Dienstleister rund um

mehr Energieeffizienz im Rücken haben werden wir in Zukunft echten Mehrwert bieten können. Wir freuen uns darauf, mit diesem umfassenden Portfolio aus einer Hand in den Markt zu gehen.

DIE ZUKUNFT ALS KLARES KONZEPT

Mit einer neuen Unternehmensvision macht Cofely sich auf den Weg in Richtung 2016.

Das Unternehmen Cofely hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder gewandelt und weiterentwickelt. Aus dem Anlagenbauer Sulzer Infra mit seinen Wurzeln im schweizerischen Sulzer-Konzern wurde 2001 nach der Übernahme durch die SUEZ-Gruppe ein dynamisch wachsender Technik-Spezialist mit dem Namen Axima. In den folgenden Jahren wurde das Leistungsportfolio konsequent um technische Dienstleistungen und

Energieservices erweitert. Schließlich folgte 2009 der Namenswechsel zu Cofely und die noch stärkere Fokussierung auf Energie- und Umwelteffizienz – die mit der jüngst erfolgten Übernahme des Contracting-Experten Proenergy noch einmal massiv gestärkt wurde.

Heute steht Cofely für ein einzigartiges Portfolio, in dem sich Anlagen- und Kältetechnik, Facility Services

und Energy Services zu Lösungen verbinden, mit denen die wichtigste Energiequelle unserer Zeit erschlossen wird: Energieeffizienz. Auf Basis der erfolgreichen Entwicklung der letzten Jahre und angesichts neuer Aufgabenstellungen und Ziele hat Cofely nun eine neue Vision für das Unternehmen in 5 Jahren entwickelt – und freut sich darauf, diese gemeinsam mit Mitarbeitern, Partnern und Kunden in die Tat umzusetzen.



Oberhausen:

BIOMASSE- HEIZKRAFTWERK GEHT ANS NETZ

Joint Venture mit der Energieversorgung Oberhausen.



In Oberhausen-Sterkrade stehen seit Ende Februar 2011 die Zeichen auf Grün. Seit diesem Datum ist das neue Biomasse-Heizkraftwerk in der Friedrichstraße am Netz – oder besser gesagt: an den Netzen. Denn das neue Kraftwerk versorgt nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung zukünftig ca. 6.000 Haushalte über ein bestehendes Verbundsystem mit Fernwärme und ca. 3.500 Haushalte mit Strom.

Die geplanten ca. 22.000 MWh Strom-einspeisung und ca. 60.000 MWh Fernwärmeeinspeisung jährlich werden umweltfreundlich aus ca. 40.000 Tonnen Landschaftspflegeholz erzeugt. Der Einsatz nachwachsender Rohstoffe und der Kraft-Wärme-Kopplung erspart der Umwelt im Jahr rund 20.000 Tonnen CO₂. Das entspricht 15.000 Kompaktklasse-PKWs mit je 10.000 km Fahrleistung oder der CO₂-Menge, die gebunden würde, wenn die ganze Fläche von Oberhausen mit Wald renaturiert wäre.

ERPROBTE SPEZIALISTEN FÜR BIOMASSE-HEIZKRAFTWERKE

Geplant und errichtet wurde das Biomasse-Heizkraftwerk mit einem Investitionsvolumen von ca. 14,7 Mio. Euro noch durch Proenergy Contracting, heute Teil von Cofely Deutschland, und die evo (Energieversorgung Oberhausen). Die gesamte Anlage wurde in die bestehenden Gebäude eines Heizkraftwerks integriert, nur das geschlos-

sene Brennstoff-Lager entstand auf einem Außengelände neu. Oberhausen ist das dritte Kraftwerk seiner Art, das von Proenergy mit Sitz in Bochum gebaut wurde – zwei weitere sind in Ostdeutschland entstanden. Für den Betrieb des neuen Kraftwerks wurde ein Joint Venture mit dem lokalen Energieversorger evo gegründet, an dem Gemeinschaftsunternehmen hält Proenergy mit 51 % die Mehrheit. Im Zuge der Akquisition von Proenergy ging selbstverständlich auch diese Beteiligung auf Cofely Deutschland über.

EINE KOMPETENZ MIT ZUKUNFT

Nach der Verschmelzung der Gesellschaften betreibt die Cofely Deutschland damit über 4.000 Energieanlagen in Deutschland, Österreich, Ungarn und Rumänien. Diese breite Expertise und die besondere Kompetenz in der Planung, beim Bau und Betrieb von Biomasse-Heizkraftwerken kommen jetzt auch den Kunden von Cofely Deutschland zugute. Damit kann Cofely insbesondere in diesem Bereich mit langfristiger Versorgungssicherheit zukünftig verstärkt und in größerem Maßstab ganzheitliche Lösungen anbieten, in denen auch der Kraftwerksbau enthalten ist. Gleichzeitig baut Cofely durch das Joint Venture mit der evo seine strategischen Partnerschaften mit Stadtwerken und kommunalen Energieversorgern in Deutschland aus.

Berlin:

EIN HISTORISCHER MEILENSTEIN MIT ZUKUNFTSKLIMA

Für die „edison höfe“ in Berlin verbindet Cofely Kälte-Contracting und effiziente Kältetechnik.

Das Areal zwischen Schlegelstraße und Invalidenstraße in Berlin-Mitte ist ein echtes Stück Geschichte. Hier wurden Deutschlands erste Glühlampen hergestellt, hier steht die Wiege der Allgemeinen Elektrizitätswerke Deutschlands, der AEG. Aber auch die Zukunft kann sich hier sehen lassen – in den „edison höfen“, einem Projekt der HAVIKA Gesellschaft für Grundbesitzmanagement. Mit einer Mischung aus behutsam modernisierten historischen Industriegebäuden, Erweiterungen und Neubauten ent-

steht ein neues Stadtteilzentrum mit ca. 28.500 m² Nutzfläche, das vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bietet.

Zum Komplex gehört der Neubau eines multifunktionalen Büro- und Geschäftshauses mit rund 13.000 m² Gesamtfläche, das bis Ende 2011 fertig gestellt wird. Bei der Planung wurde viel Wert auf Nachhaltigkeit und ökologische Verträglichkeit gelegt. Im Rahmen einer Vorzertifizierung hat das Projekt bereits das LEED-Zertifikat in Gold erhalten.

Dazu trägt auch Cofely seinen Teil bei und versorgt vom Herbst 2011 an das Gebäude mit der benötigten Kühlung. Der Zuschlag als wirtschaftlichster Anbieter ist das Ergebnis einer engen firmeninternen Kooperation. Das Contracting-Know-how der Experten von Cofely Energy Services verbindet sich mit den äußerst effizienten QUANTUM-Kälteanlagen von Cofely Refrigeration zu einer Gesamtlösung für die Kälteversorgung, die alle Bedingungen eines Neubaus zum Primärenergiefaktor und damit für den EnEV-Nachweis erfüllt.

Im Rahmen des Contractings garantiert Cofely die Lieferung der gesamten benötigten Kälteleistung unter Berücksichtigung der Sicherheitsanforderungen an die aufgestellten IT-Server. Zum Leistungspaket gehört die Beschaffung der Primärenergie genauso wie Errichtung und Betrieb der benötigten Trafostation, der Kältezentrale, der Kälteanlage mit zwei QUANTUM-Kältemaschinen (je 680 kW) und der Rückkühlwerke auf dem Dach.



Zwischen Schlegel- und Invalidenstraße entsteht in Berlin ein neues Stadtteilzentrum.



Plochingen:

COFELY BRINGT MEHR EFFIZIENZ IN DEN STÄDTISCHEN HAUSHALT

Die Stadt Plochingen senkt mit einem Energiespar-Contracting für 14 Liegenschaften Kostenrisiken und CO₂-Ausstoß.

Die stetig steigenden Energiekosten werden für viele Kommunen zur wachsenden Belastung. Effizientere Gebäudetechnik könnte einen wichtigen Beitrag leisten, um die Haushaltslage zu entspannen. Aber kaum ein kommunales Budget verkraftet die dafür notwendigen Investitionen.

Immer mehr Städte und Gemeinden entscheiden sich darum für ein Energiespar-Contracting. Die Stadt Plochingen nahe Stuttgart und ihre 14.000 Einwohner werden in den nächsten 10,5 Jahren von einer Partnerschaft mit Cofely profitieren, die lukrative Einspa-

rungen garantiert, ohne dass städtische Investitionen notwendig wären.

Als Contractor investiert Cofely rund 2,8 Mio. Euro in die Sanierung und Modernisierung von 14 Liegenschaften der Stadt, darunter das Rathaus, die Stadthalle, ein Hallenbad sowie mehrere Schulen und Kindergärten, und übernimmt auch die Instandhaltung und Wartung der Anlagentechnik. Dadurch werden die jährlichen Energiekosten garantiert um rund 271.000 Euro gesenkt. Diese Einsparungen dienen dazu, die getätigten Investitionen für die Modernisierungsmaßnahmen sowie die Kosten für Instandhaltungs- und Wartungsaufgaben zu refinanzieren. Nach Ablauf des Vertrags kommen sie in voller Höhe dem städtischen Haushalt zugute. Ergeben sich während der Laufzeit höhere Einsparungen als kalkuliert, teilen sich die Stadt und Cofely den Überschuss.

Die anstehenden Modernisierungen richten sich jeweils nach den individuellen Gegebenheiten der einzelnen Liegenschaften. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem die Heizungszentrale und die Heizverteilung, die Warmwasserbereitung sowie die Schalt- und Regelungstechnik. Dazu kommen Lösungen wie eine Fernwärmeanbindung, zwei Blockheizkraftwerke mit Nahwärmeverbund oder Deckenstrahlungsheizungen. Die Umbauarbeiten können weitestgehend bei laufendem Regelbetrieb durchgeführt werden.

Das Energiespar-Contracting vereint positive Effekte auf verschiedenen Ebenen. Die Umwelt freut sich über 33 % bzw. 500 Tonnen weniger CO₂-Emissionen, die Kostenrisiken für die Stadt Plochingen werden während der gesamten Vertragslaufzeit deutlich gesenkt und der kommunale Haushalt langfristig entlastet.



© Pinakothek der Moderne

München:

EFFIZIENTE TECHNOLOGIE WIRD MUSEUMSREIF

Cofely übernimmt das Energiespar-Contracting für die Münchener Pinakothek der Moderne.

Mit einer Fläche von etwa 12.000 Quadratmetern gehört die Pinakothek der Moderne in München zu den größten europäischen Sammlungshäusern für moderne und zeitgenössische Kunst. Nicht mehr zeitgemäß war allerdings der hohe Energieverbrauch des gerade einmal 10 Jahre alten Gebäudes. Um dieses Defizit zu kompensieren, hat der Freistaat Bayern einen Contracting-Partner für das Museum gesucht und in Cofely gefunden. Im Rahmen des Vertrags mit 7 Jahren Laufzeit werden die jährlichen Energiekosten um mehr als ein Drittel gesenkt. Ein Teil dieser Einsparungen entlastet direkt den Staatshaushalt, der andere Teil dient der Refinanzierung der Investitionen durch Cofely und kommt nach Ablauf des Vertrags ebenfalls dem Freistaat Bayern zugute.

OPTIMIERUNG BIS INS DETAIL

Im Mittelpunkt der Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von rund 1,5 Mio. Euro stehen Umbau und Op-

timierung der technischen Gebäudeausrüstung sowie die Installation eines Energiemanagementsystems. So wird künftig die Abwärme der Kältemaschinen nicht mehr ungenutzt ins Grundwasser abgegeben, sondern über Wärmepumpen zurückgewonnen. Ein neuer Niedertemperaturheizkreis wurde zudem direkt mit dem Kondensatorkreislauf der Kältemaschinen gekoppelt. Ein ins EDV-Netzwerk eingebundenes Energiemanagementsystem sichert künftig die nötige Kontrolle über alle Verbraucher, bei verändertem Bedarf lässt es sich um zusätzliche Zähler oder Bedienstationen ergänzen. Über eine Erweiterung der Gebäudeleittechnik sind zukünftig die Speicherung der Datenhistorie und der Fernzugriff durch die Experten von Cofely möglich.

ERFAHRUNG IN SENSIBLEN GEBÄUDEN

Das Beispiel Pinakothek der Moderne zeigt einmal mehr, dass auch neue

Gebäude oftmals große Energieeinsparpotenziale bieten. Außerdem konnte Cofely hier seine besondere Kompetenz für komplexe und sensible Projekte unter Beweis stellen. Die Umbaumaßnahmen werden bei laufendem Betrieb durchgeführt, ohne die kostbare Sammlung oder die Besucher zu beeinträchtigen. Im Rahmen einer Feinanalyse wurden dazu alle geplanten Maßnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Museumsbetrieb überprüft, um z. B. maximale Abschaltzeiten für die Anlagen zu ermitteln. Die Pinakothek der Moderne ist das dritte Gebäude neben dem Geologischen Institut München sowie der Staatsbibliothek das Cofely im Rahmen der Contracting-Initiative Bayern für den Freistaat Bayern in München betreut.

WENN DIE EIGENHEIMHEIZUNG AUS DEM HÄUSCHEN IST

Cofely ist Contracting-Partner für insgesamt 328 VISTA-Reihenhäuser und ihre Eigentümer.

Das Reihenhäuser-Quartier in der Krefelder Parkstraße wird keines wie jedes andere. Dort baut VISTA, ein auf Reihenhäuser spezialisiertes Unternehmen der Dornieden-Gruppe, 61 Eigenheime mit insgesamt 6.800 m² Fläche – und mit einem besonderen Energiekonzept. Nach einem Heizkeller kann man in den Häusern mit bis zu 127 m² Wohnfläche lange suchen. Die Wärmeversorgung erfolgt über ein Nahwärmenetz mit zentralem Holzpellet-Heizkessel, das von Cofely als Energieliefer-Contractor betrieben wird.

Die Siedlung in Krefeld ist nicht das erste Projekt, das VISTA und Cofely gemeinsam umsetzen. In Wesseling, Gelsenkirchen, Duisburg und Neuss

werden weitere 267 Eigenheime von Cofely mit Wärme versorgt – je nach Standort wird diese mit Erdgas bzw. Pellets erzeugt oder über Fernwärmenetze bezogen. Das zentrale Ziel der Philosophie von VISTA ist es, den Kunden auf günstige Weise den Weg ins Eigenheim zu ebnen. Dazu leisten die niedrigen und planungssicheren Energiekosten durch das Contracting-Modell einen wichtigen Beitrag. Durch das Vertragsmodell werden die Investitionen für die Wärmeerzeugung und das Kostenrisiko für Reparaturen oder Austausch vom Hauseigentümer auf Cofely übertragen. Wartungstermine vor Ort entfallen genauso wie die kaum nutzbare Fläche für einen Heizungsraum.

JEDEN MONAT GÜNSTIGE HEIZKOSTEN

Die Hauseigentümer zahlen über 10 Jahre eine fest kalkulierbare monatliche Rate und günstige Verbrauchskosten an Cofely. Dafür erhalten sie neben wohliger Wärme auch einen umfangreichen Service. Die Betriebsführung und Fernüberwachung der gesamten Anlage sind genauso fester Bestandteil des Vertrags wie ein 24-Stunden-Notdienst und im Bedarfsfall schnelle Reparaturen. Dabei liegen die monatlichen Heizkosten um bis zu 25 % niedriger als bei einer Einzelversorgung, z. B. durch eine Gastherme mit solarer Brauchwassererwärmung. Ist die Erstvertragslaufzeit nach 10 Jahren abgelaufen, wird das Modell sogar noch einmal günstiger für den Hauseigentümer. Dann ist die Heizanlage abgeschrieben, der monatliche Grundpreis sinkt um fast 50 % und schafft Spielraum für die Anschlussfinanzierung des Hauses, die oft nach 10 Jahren Zinsbindung ansteht.

EINE LOHNENDE INVESTITION AUCH FÜR DAS KLIMA

Die zentrale Holzpellet-Anlage in Krefeld bringt auch ökologisch deutliche Vorteile. Durch den sehr guten Primärenergiefaktor von Holz erhalten die VISTA-Häuser das Zertifikat eines KfW-70-Effizienzhauses. Dazu kommt die CO₂-Neutralität des nachwachsenden Rohstoffs: Es wird nur so viel vom Klimagas freigesetzt, wie die für die Pellets gefällten Bäume in ihrem Leben gebunden haben. Um diese Bilanz nicht zu beeinträchtigen, wird auf Pellets aus der Region gesetzt, bei deren Transport nur wenig CO₂ entsteht.



Bis zu 25 % geringere Heizkosten gegenüber einer Einzelversorgung durch den Contracting-Vertrag mit Cofely.

ALLES FÜR DEN PERFEKTEN KAFFEE

Starbucks vergibt das technische Gebäudemanagement für seine 145 Filialen in Deutschland an Cofely.

Die Starbucks Coffee Company, weltweit führender Anbieter, Röster und Vermarkter von Spezialitätenkaffee, steht dafür, alles auf den perfekten Kaffeegenuss auszurichten. Dazu gehört, dass rund um den Globus nach den besten Kaffeebohnen gefahndet wird und bei der Qualität keine Kompromisse gemacht werden. Dazu gehört aber auch, dass Starbucks seine Coffee Houses selbst betreibt.

Um in allen 145 deutschen Filialen einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, hat Starbucks das Technische Gebäudemanagement (TGM) für alle diese Standorte Cofely Deutschland anvertraut. Als zentraler Ansprechpart-

ner verantwortet Cofely die Koordination des operativen Personals, das Objekt-, Qualitäts- und Mängelanspruchsmanagement sowie das komplette Dokumentations- und Berichtswesen. Darüber hinaus übernimmt der Facility-Management-Spezialist mit den so genannten Handyman-Services kleinere Reparatur- und Instandhaltungsdienste im laufenden Betrieb.

FACILITY SERVICES MIT BESONDERER QUALITÄT

Auch beim Technischen Gebäudemanagement sind die Ansprüche von Starbucks hoch. Cofely wird diesen dank langjähriger Expertise und eines engen Servicenetzes in jeder Hinsicht

und aus einer Hand gerecht. Betrieb, Wartung und Inspektion sowie Instandsetzung der Gebäudetechnik gehören genauso zum Verantwortungsbereich wie Störungsbeseitigung und Wasserqualitätsprüfung. Neben Heizung, Lüftung, Sanitär, Stark- und Schwachstrom werden auch Werbeschilderung, Aufzüge, automatische Türen und Tore, Klimaanlage und Mobiliar rund um die Uhr betreut.

Bei technischen Störungen oder Reparaturen steht den Starbucks-Mitarbeitern an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr das Starbucks-Service-Help-Desk zur Verfügung, das eng an das Facility Management von Cofely angegliedert ist.

Der Vertrag läuft zunächst über 2 Jahre. In dieser Zeit wird sich Cofely bei Starbucks Deutschland um viele wichtige Dienstleistungen kümmern. Eins ist sicher: Den köstlichen Kaffee wird Starbucks weiterhin selbst zubereiten.





MÜNSTER ARKADEN

KAUFEN KOMPETENZ EIN

Cofely erhält umfangreichen Wartungsauftrag für technische Anlagen.



Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten auf über

38.800 m²

Das Einkaufszentrum an der Ludgeristraße im Herzen der Münsteraner Innenstadt ist keines wie jedes andere. Klassik ist das Thema der sehr anspruchsvollen Architektur. Schwarzweißer Marmorboden bringt Flair in die Passage. Entstanden ist im Oktober 2006 ein neuer attraktiver Stadtraum, der zum Flanieren und Verweilen einlädt. Die MÜNSTER ARKADEN bieten reichlich Platz für über 38.800 m² Gesamtmietfläche mit Büros, 41 Shops und 250 Tiefgaragenplätzen.

Seit 2009 hat Cofely verschiedene Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten in den MÜNSTER ARKADEN durchgeführt. Auf Basis dieser ersten erfolgreichen Zusammenarbeit wurde im Jahr 2010 ein umfangreicher Wartungsvertrag abgeschlossen, der u. a. Sanitär- und Elektro-Anlagen, Raumluft- und Kältetechnik, Heizung und Notstromgenerator, Brand- und Rauchschutzsysteme sowie Aufzüge und Rolltreppen umfasst. Dazu gehört auch ein 24-Stunden-Notruf und -Entstördienst.

Vertragspartner ist der Eigentümer und Betreiber der MÜNSTER ARKADEN, das internationale Unternehmen Sonae Sierra, das weltweit 51 Einkaufszentren mit insgesamt etwa 2 Millionen Quadratmetern Fläche besitzt und führt. In Deutschland gehören zum Portfolio auch das ALEXA am Berliner Alexanderplatz sowie LOOP5 in Weiterstadt bei Frankfurt, bei dem Cofely übrigens auch beim Bau mitgewirkt hat, und die Postgalerie in Karlsruhe. Sonae Sierra genießt einen Ruf als ebenso erfahrenes wie innovatives Unternehmen, das seine Einkaufszentren mit viel Herzblut führt und höchste Ansprüche an Sicherheit und Gesundheit, Umweltschutz und Energiemanagement stellt. Vor diesem Hintergrund sind weitere Gespräche über eine Ausweitung der Kooperation mit Cofely bereits geplant.



Das Hotel Baltic Stralsund (links) und das Golf- und Wellnesshotel Schloss Teschow (rechts) sind zwei von zehn Hotels, in denen Cofely den technischen Betrieb verantwortet.

40 STERNE FÜR KOMPETENTEN SERVICE

Cofely übernimmt den technischen Betrieb für zehn Hotels der 3- bis 5-Sterne-Kategorie der arcona Gruppe.

Ein Hotel ist kein Gebäude wie jedes andere. Seine große Zahl von schnell wechselnden Bewohnern mit hohen Ansprüchen und die vielfältigen Services erhöhen die Komplexität der Anforderungen auch für den Betreiber der Immobilie. Dabei unterliegt er einer besonderen Verantwortung, die Vorschriften wurden in den vergangenen Jahren spürbar verschärft. Nach der Richtlinie GEFMA 190 der German Facility Management Association und der DIN 32541 ist der Hoteleigner im Facility Management (FM) in der gesetzlichen Betreiberverantwortung und bei Schäden entsprechend haftbar.

Es gilt darum, kostengünstige und dennoch zuverlässige Lösungen für den Betrieb der technischen Hotelinfrastruktur zu suchen. Die arcona Hotel-

Gruppe aus Rostock ist mit Cofely fündig geworden. Seit Januar 2011 verantwortet der Geschäftsbereich Facility Services der Cofely-Niederlassung Hamburg den technischen Betrieb von zehn Hotels der arcona Hotels & Resorts im 3- bis 5-Sterne-Segment:

- arcona Hotel Baltic in Stralsund
- arcona Hotel am Havelufer in Potsdam
- arcona LIVING GOETHE87 in Berlin
- Golf- & Wellnesshotel Schloss Teschow
- Hotel Auf der Wartburg in Eisenach
- Steigenberger Hotel Thüringer Hof in Eisenach
- Steigenberger Hotel Remarque in Osnabrück
- Steigenberger Hotel Stadt Hamburg in Wismar

- Steigenberger Hotel Sonne in Rostock
- Hotel Die kleine Sonne in Rostock

Der neue Auftrag ist eine Ausweitung der erfolgreichen Arbeit von Cofely bei der Wartung und Instandhaltung von einigen Häusern der Gruppe. Der Outsourcing-Vertrag mit Verlängerungsoption wurde auf 3 Jahre abgeschlossen und hat einen Gesamtwert von über 3 Mio. Euro. Im Rahmen der Zusammenarbeit wird Cofely 21 Mitarbeiter aus den technischen Serviceabteilungen der Hotels übernehmen.

Lausitzer Seenland Klinikum:

AUS GUTER KUNDENBEZIEHUNG WIRD ZENTRALE KÄLTEVERSORGUNG



Die Cofely Niederlassung Dresden modernisiert die Klimatisierung des Lausitzer Seenland Klinikums in Hoyerswerda.

Bei Cofely wird alles für langjährige Partnerschaften mit den Kunden getan. Alle Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, einen möglichst kontinuierlichen Nutzen für den Kunden zu erreichen. Dass dieser Anspruch sich im Alltag immer wieder einlösen lässt, beweisen verschiedenste Projekte, die vor allem das Ergebnis enger Kooperation sind.

Jüngstes Beispiel ist das Lausitzer Seenland Klinikum in Hoyerswerda.

Bereits 2003 wirkte Cofely am Neubau einer Erweiterung mit und verantwortet seitdem die Wartung der technischen Anlagen im Klinikum. Aus dieser Zusammenarbeit ist eine sehr gute und offene Geschäftsbeziehung gewachsen. Bei den regelmäßigen Gesprächen wurde die Kälteversorgung der Klinik 2009 erstmals zum Thema. Der Umgang mit neuen Gesetzesauflagen, der Einsatz von umweltverträglichen Kältemitteln und effizienteren Technologien, die Versorgungssicherheit und

Ausbauoptionen standen dabei im Vordergrund, der Gedanke einer Zentralisierung der Kälteversorgung nahm Konturen an.

Auf Basis der ersten konkreteren Gespräche prüfte Cofely im Rahmen einer Machbarkeitsstudie, ob und wie die bisherigen dezentralen Kälteerzeuger durch ein zentralisiertes System ersetzt werden könnten. Das Ergebnis war eindeutig positiv: Mit der Zentralisierung wären technisch wie ökonomisch deutliche Fortschritte zu erzielen. Die Empfehlung der Studie war ein Kältesystem mit zwei 500-kW-QUANTUM-Kältemaschinen, Rückkühlung über Hybridkühler und fünf Übergabestationen für die bisher dezentral versorgten Bereiche. Dieses Konzept der Kälteversorgung wurde Grundlage der weiteren Planungen und einer Ausschreibung, bei der Cofely im November 2009 den Zuschlag für die Umsetzung erhielt.

Während der 6-monatigen Bauzeit lagen die besonderen Herausforderungen insbesondere in der Sicherstellung des störungsfreien Krankenhausbetriebes sowie den teilweise sehr beengten Platzverhältnissen. Im Juni 2010 wurde die neue Kälteversorgung in Betrieb genommen und wird auch im laufenden Service von Cofely betreut.



In der neuen Produktionshalle wurde das neu entwickelte i.Cool® LeanAirCenter von Cofely als Pilotprojekt installiert.

Druckhaus Mainfranken:

PERFEKTE PREMIERE FÜR DAS i.COOL® LEANAIRCENTER

Das auf die Druckindustrie spezialisierte Kompetenzteam Axi.Print der Cofely-Niederlassung Freiburg hat mit dem neu entwickelten i.Cool® LeanAirCenter beim Druckhaus Mainfranken einen gelungenen Start hingelegt. Seit der Installation und Einweisung des Bedienpersonals innerhalb von nur wenigen Wochen läuft das System sicher und störungsfrei. Das international tätige Druckhaus Mainfranken ist mit 150 Mitarbeitern an drei Standorten und derzeit 16 Großformatmaschinen einer der größten industriellen Bogenoffsetdrucker in Deutschland. Cofely installierte das für die Bedürfnisse der Druckindustrie maßgeschneiderte i.Cool® LeanAirCenter in einer ca. 1.800 m² großen und ca. 9 Meter hohen neuen Produktionshalle mit zwei Heidelberg-Speedmaster-XL-145-4-Großformatmaschinen am Standort Marktheidenfeld. Hier sorgt das System jetzt für konstant optimale Raumluftbedingungen in Drucksaal und Weiterverarbeitung – eine anspruchsvolle Aufgabe, denn die Jumbo-Druckmaschinen mit ihren hohen Produktionsgeschwindigkeiten und einer Wärmeabstrahlung von 115 kW laufen im Dreischichtbetrieb an fünf Tagen pro Woche.

In der i.Cool® LeanAirCenter-Serie werden international bekannte Qualitäts- und Systemkomponenten mit modernster Technologie eingesetzt, die den optimalen Wirkungsgrad, höchste Zuverlässigkeit und einen reduzierten Energiebedarf im Druckereibetrieb sicherstellen. Viele Innovationen basieren auf der langjährigen Erfahrung von Cofely in der Druckindustrie – z. B. die zugfreie Einbringung konditionierter Luft durch den Multifunktionszuluftkanal.

Durch die kompakte Schrankbauweise ist das System äußerst platzsparend und nutzerfreundlich ausgelegt: Alle wesentlichen Komponenten sind von der Vorderseite des Geräts aus zugänglich und minimieren so den Aufwand für Installation und Wartung. Eine Mikroprozessor-Regelung kontrolliert alle Funktionen und eröffnet eine Vielzahl innovativer Optionen.

Von dem neuen System verspricht man sich beim Druckhaus Mainfranken Optimierungen in vielen Bereichen, wie Ulrich Stetter, Mitglied der Geschäftsführung, erklärt: „Höchste Energieeffizienz durch Wärmerückgewinnung,

einfache Installation, kleinste Abmessungen und Gewichte sowie minimaler Geräuschpegel waren die Zielsetzung bei der Entscheidung für dieses System. Das i.Cool® LeanAirCenter wurde uns als ausgeklügeltes, rundes System empfohlen, das sich in der Praxis durch viele Produktionsvorteile auszeichnet und mit seiner modularen Bauweise eine hohe Flexibilität für künftige Erweiterungen bietet. Es ist für uns die perfekte Antwort auf alle klimatechnischen Anforderungen des Druckprozesses.“

Der erfolgreiche Start hat positive Folgen für Cofely: Das Druckhaus Mainfranken hat für ein neues Werk in Klipphausen bei Dresden sechs weitere i.Cool® LeanAirCenter in Auftrag gegeben und eine Optionsvereinbarung für weitere Installationen am Standort in Marktheidenfeld unterzeichnet. Daneben hat der Geschäftsbereich AXI. PRINT bereits weitere Kunden für das LeanAirCenter gewinnen können und befindet sich in aussichtsreichen Verhandlungen für Projekte des Verpackungsdrucks und des auflagenstarken Bogenoffsetdrucks.

AUF DEM KÜRZEREN DIENSTWEG

*Cofely-Systemkomponenten für
Prozessluft und Prozesskälte.*



Bei der Neuerrichtung oder Nachrüstung von Industrieanlagen mit moderner Kälte- oder Lüftungstechnik gibt es keine Zeit zu verschenken. Jede Ver-

zögerung bei der Montage, Inbetriebnahme oder Wartung bedeutet Ausfallzeit und damit Kosten. Mit Systemkomponenten von Cofely wird es möglich, teure Ausfallzeiten um bis zu 80 % zu verringern. Das entscheidende Erfolgsrezept dafür sind weitgehend standardisierte Individuallösungen. Die Standardisierung sorgt für schnelles und unkompliziertes Austauschen und vereinfachte Instandhaltung durch genormte Abmessungen und vormontierte Elemente. Trotzdem können die im Grundsatz ähnlichen Systemkomponenten ganz individuell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Anlage zugeschnitten werden. Selbst Sonderkomponenten mit besonderen Anforderun-

gen, z. B. an den Luftdruck oder die Luftqualität, sind möglich. Die Module für Prozesskälte- und Prozesslufttechnik von Cofely kommen in vielen namhaften Unternehmen bereits zum Einsatz – so etwa in einer Prozessluftanlage für Kunststoffherstellung mit 135.000 m³/h Prozessluftvolumenstrom und 1.800 kW Kälteleistung. In einem Klimawindkanal in Köln läuft eine Prozessluftanlage von Cofely mit 40.000 m³/h Volumenstrom, 1.200 kW Kälteleistung und 800 kg/h Dampferzeugung. Weitere Projekte sind für die nächsten Monate geplant – immer mit der richtigen Balance zwischen effizienten Standards und individueller Lösung.

AUCH BEI DER SICHERHEIT DENKT COFELY GANZHEITLICH

*Alle Aspekte der Sicherheits- und Brandschutztechnik aus
einer erfahrenen Hand.*

Nicht nur beim Thema Energieeffizienz sind Kunden bei Cofely in erfahrenen und kompetenten Händen. Seit über 125 Jahren gehört das Unternehmen zu den führenden deutschen Adressen in der Gebäude- und Anlagentechnik und bietet langjähriges Know-how in allen Bereichen der Sicherheits- und Brandschutztechnik. Cofely ist nach DIN 14675 für Brandmeldeanlagen zer-

tifiziert und als eines von wenigen Unternehmen im Bereich Sicherheitstechnik berechtigt, Sprinklersysteme zu installieren. Gerade beim Thema Sicherheit spielen ganzheitliche Betrachtung und Erfahrung eine entscheidende Rolle. Denn jedes Sicherheitssystem ist so sicher wie sein schwächstes Element, eine einzige Sicherheitslücke kann das ganze System unwirksam machen. Da-

rum umfasst das Portfolio von Cofely das gesamte Spektrum der Sicherheits- und Brandschutztechnik: Neben Brand- und Einbruchmeldeanlagen, Videoanlagen und Zutrittssystemen gehört dazu die gesamte Steuerung, Erfassung, Übertragung und Visualisierung genauso wie der 24-Stunden-Service, der immer in Bereitschaft ist. Cofely begleitet seine Kunden von der Planung und Installation über den Betrieb, die Wartung und Instandhaltung neuer Anlagen bis hin zur Optimierung und Sanierung bestehender Systeme in allen Bereichen.



Freiburg:

NATÜRLICHE KÄLTE FÜR BIO-TOFU

Cofely und Cofely Refrigeration liefern gemeinsam Kältetechnik für Life Food in Freiburg.

Die Life Food GmbH Taifun Tofuprodukte ist einer der führenden Bio-Tofu-Hersteller Deutschlands. Die Produkte unter dem Markenzeichen Taifun erfreuen sich immer größerer Beliebtheit im Segment der Bio-Lebensmittel und bescheren Life Food ein jährliches Absatzwachstum von ca. 10 %. Um dem gerecht zu werden, müssen die Produktionsanlagen bei laufendem Betrieb kontinuierlich erweitert und optimiert werden. Im Werk 1 in Freiburg-Hochdorf wurden dazu die Kältesysteme vor kurzem durch eine neue Anlage aufgestockt.

Als Hersteller von Bio-Tofu lag es für Life Food nahe, sich für eine möglichst

umweltfreundliche Kälteerzeugung zu entscheiden. Die Wahl fiel auf eine Ammoniak-Kältetechnik mit Wasserkühlung. Ammoniak ist ein natürliches Kältemittel, das weder zur Zerstörung der Ozonschicht noch zur Erhöhung der Treibhauseffekte beiträgt und sich seit über 130 Jahren in Industriekälteanlagen bewährt. Auch der geringe Stromverbrauch hat positive Umweltfolgen – rund 300 MWh Stromersparung pro Jahr bedeuten eine CO₂-Einsparung von ca. 12 Tonnen.

KÄLTE IM CONTAINER

Geplant und umgesetzt wurde das Projekt in enger Kooperation zwischen der Cofely-Niederlassung Freiburg und

Cofely Refrigeration. Im Rahmen der Beauftragung lieferte Cofely die komplette Kälteerzeugung, Kälteverteilung sowie die Axi.COS-MSR-Technik. Die Kältemaschine einschließlich Container wurde durch Cofely Refrigeration geliefert.

Die neue Kälteanlage mit ca. 367 kW Kälteleistung und zwei offenen, saugbelüfteten Nasskühltürmen wurde als Komplettlösung in einem Container auf dem Dach der Produktionsanlage installiert. Die bestehende luftgekühlte Kältemaschine mit 149 kW Leistung dient zukünftig nur noch als Reservemaschine, ihr Erzeugerkreis wird durch motorbetriebene Klappen vom Gesamtsystem abgesperrt. Bei der Planung wurde der erwartete steigende Kältebedarf der nächsten Jahre bereits berücksichtigt, das System lässt sich im laufenden Betrieb weiter aufstocken.

IN MEHRFACHER HINSICHT EINE LOHNENDE ENTSCHEIDUNG

Die Investition von rund 750.000 Euro in die neue Kälteanlage ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sie rechnet sich auch ökonomisch. Die Niederlassung Freiburg der Cofely unterstützte Life Food dabei, Fördergelder des Bundesministeriums für Umwelt (BMU) zu beantragen – mit Erfolg: Im Zuge des Programms „Basisförderung für Neuanlagen“ wurden 25 % der Netto-Investition gefördert.

Berücksichtigt man die Stromersparungen im Vergleich zu einer konventionellen Kälteanlage und die BAFA-Förderung, ergibt sich eine sehr kurze Amortisationszeit von etwa 3 Jahren.



Umweltfreundliche Ammoniak-Kältetechnik mit Wasserkühlung für Life Food.

COFELY REFRIGERATION MIT NEUEM GESCHÄFTSFÜHRER



Dr. Jürgen Süß

Dr. Jürgen Süß wechselt von Danfoss zum Kältetechnik-Spezialisten an den Bodensee.

Das Tochterunternehmen von Cofely Deutschland stärkt seine technische Kompetenz und unterstreicht seinen hohen Anspruch an Innovation und Produktentwicklung auch personell. Mit Dr. Jürgen Süß hat Cofely Refrigeration einen branchenweit anerkannten Experten gewonnen.

Seit Februar ist Dr. Süß neuer Geschäftsführer in Lindau und verantwortet in dieser Funktion außer der allgemeinen Geschäftsführung auch direkt alle Produktionsfragen sowie die Produktentwicklung.

VON DÄNEMARK AN DEN BODENSEE

Dr. Süß kommt von Danfoss in Dänemark, wo er mehr als 12 Jahre tätig war und zuletzt als Vice President den Bereich Research und Development im Geschäftsbereich Automatic Controls verantwortete. Vor seiner Tätigkeit bei Danfoss war er am Institut für Kältetechnik der Universität Hannover tätig, wo er 1998 promovierte. Er verfasste zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen und hält ca. 20

Patente im Bereich der Kältetechnik. Darüber hinaus ist er Vorstandsmitglied im Deutschen Kälte- und Klimatechnischen Verein (DKV), dem deutschen technisch-wissenschaftlichen Verein für Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik, und engagiert sich in weiteren nationalen und internationalen kältetechnischen Fachverbänden und Vereinigungen.

QUANTUM – UND NOCH VIEL MEHR

Die wichtigsten Aufgaben in der nahen Zukunft liegen für Dr. Süß darin, die Position von Cofely Refrigeration als Komplettanbieter für komplexe Kältesysteme weiter zu stärken: „Die Wahrnehmung im Markt dreht sich stark um unsere Kältemaschine QUANTUM. Wir müssen jetzt unsere ganzheitliche Kompetenz stärker betonen und durch eine Evolution und Ausweitung unserer Produktpalette unterstützen.“ So soll u. a. die Entwicklung neuer Produkte künftig noch enger und frühzeitiger mit den Anforderungen der bestehenden und potenziellen Kunden verzahnt werden.



„Die Wahrnehmung im Markt dreht sich stark um unsere Kältemaschine QUANTUM. Wir müssen jetzt unsere ganzheitliche Kompetenz stärker betonen und durch eine Evolution und Ausweitung unserer Produktpalette unterstützen.“



COOLCARE:

KÄLTEMASCHINEN MIT FERNBEZIEHUNG

Mit COOLCARE bietet Cofely Refrigeration intelligente Lösungen für die Fernüberwachung und -wartung.

In der modernen Produktionslandschaft sind Ausfallzeiten durch Wartung und technische Störungen ein entscheidender Kostenfaktor. Das gilt auch für die Kältesysteme – wird die Kälteversorgung unterbrochen, hat das unmittelbare Folgen für Produktion und Logistik. Um Störungen frühzeitig zu erkennen und Ausfälle auf ein Minimum zu reduzieren, ist eine möglichst lückenlose Überwa-

chung der Kältesysteme erforderlich. Bisher bedeutete das einen immensen Personal- und Zeitaufwand.

Mit COOLCARE bietet Cofely Refrigeration nun eine wirtschaftliche und zuverlässige Alternative. Fernüberwachung, Fernwartung sowie internetbasierte Serviceangebote für Kälteanlagen und deren Komponenten gewährleisten, dass alle relevanten

Parameter an 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr im Blick sind und in kürzester Zeit auf Abweichungen reagiert werden kann. Das bedeutet für den Anlagenbetreiber größtmögliche Sicherheit und gleichzeitig eine Optimierung der Kosten: Alle Systeme laufen gleichmäßig, bringen konstant ihre Leistung und nutzen ihre Energie-sparpotenziale aus.



Cofely Refrigeration setzt bei der Anbindung der Kältemaschinen an das Rechenzentrum auf SSH-Technologie (Secure Shell).

gen der Konfiguration können direkt per Fernwartung vorgenommen werden. Wenn ein umfangreicheres Eingreifen erforderlich ist, wird über COOLCARE der nächstgelegene Servicetechniker per SMS oder E-Mail aktiviert und mit den erforderlichen Informationen an Bord zum Kunden geschickt. Durch dieses abgestufte System werden die Reaktionszeiten deutlich verkürzt, gleichzeitig fallen Anfahrtskosten erst dann an, wenn es wirklich erforderlich ist.

Übrigens: Anders als viele Mitbewerber setzt Cofely Refrigeration bei der Fernwartung nicht auf externe Dienstleister, sondern ausschließlich auf die bewährte Kompetenz der eigenen Mitarbeiter.

MAXIMALE SICHERHEIT ZU JEDEM ZEITPUNKT

COOLCARE übermittelt kontinuierlich verschiedene Prüf- und Effizienzparameter an das Rechenzentrum von Cofely Refrigeration – z. B. zu Temperatur oder Energieaufwand. Weichen die aktuellen Messwerte deutlich von den vorgegebenen Toleranzbandbreiten ab oder kommt es aus einem anderen Grund zu einer Störung der Technik, erfolgt automatisch eine Meldung an einen vereinbarten Kreis von Ansprechpartnern. Die Benachrichtigungen variieren je nach Art und Grad der Abweichung bzw. Störung. Besteht ein Bedarf zum Eingreifen, wird das Team von Cofely Refrigeration alarmiert, kann sämtliche Daten der jeweiligen Kältemaschine einsehen und bereits innerhalb weniger Minuten eine erste Diagnose stellen. Änderun-

IT-ANBINDUNG MIT HÖCHSTER SICHERHEIT

Cofely setzt auf SSH-Technologie (Secure Shell), um die Kälteanlagen ans Rechenzentrum anzubinden, und erschließt seinen Kunden damit besondere Vorteile. So hat der Nutzer keinen direkten Zugriff auf das Kundennetzwerk, die Portweiterleitung ist auf die absolut notwendigen Ports beschränkt. Gleichzeitig wird im Vergleich zu VPN deutlich weniger Bandbreite benötigt. Das macht das Management von SSH-Verbindungen für die IT-Abteilung des Kunden deutlich leichter – es genügt, einen ausgehenden Port im Netzwerk freizuschalten. Um größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten, setzt Cofely auf eigene Rechenzentren als Standort für die Server, die in die Firmen-IT-Infrastruktur eingebunden und durch die Sicherheitssysteme geschützt sind.

Dadurch ist von außerhalb kein Zugriff möglich – ausgenommen ist nur der HTTP-Zugang über das Kundenportal.

VIEL INPUT FÜR GEZIELTE VERBESSERUNGEN

COOLCARE zahlt sich nicht nur in der Vermeidung und Behebung von Betriebsstörungen aus. Es unterstützt Kunden auch bei der kontinuierlichen Verbesserung der Anlageneinstellungen und damit bei einer immer effizienteren Kälteerzeugung. Durch die nahtlose Überwachung werden kontinuierlich Daten erfasst, ausgewertet und archiviert. Das umfangreiche Archiv von Betriebsdaten und Statusmeldungen schafft ein Höchstmaß an Transparenz und kann genutzt werden, um im langfristigen Betrieb gezielt Einsparpotenziale aufzudecken. Ob Ineffizienzen durch einen verschmutzten Wärmeüberträger verursacht werden oder durch die Erhöhung der Verdichterdrehzahl – in vielen Fällen zeigt die Ferndiagnose recht einfache Schritte zu geringerem Verbrauch auf. Über ein Kundenportal als Schnittstelle können die Anlagenbetreiber die Daten ihrer Kälteanlage jederzeit einsehen. Damit sind diese auch optimal auf die Einführung und Erfüllung eines Energiemanagementsystems nach DIN EN 16001 vorbereitet. Das COOLCARE-System wird ab Sommer 2011 verfügbar sein.

Weitere Informationen zu Cofely Refrigeration und dem Fernüberwachungssystem COOLCARE finden Sie unter www.cofely-refrigeration.de

EINE SPEZIALLÖSUNG FÜR KÜHLE RECHNER

Der QUANTUM-IT von Cofely Refrigeration ist maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der IT-Industrie.

In Rechenzentren stellt die zuverlässige Klimatisierung angesichts der enormen Abwärme eine unverzichtbare Voraussetzung für den Betrieb der Server dar – und einen entscheidenden Posten für Sparmaßnahmen beim Stromverbrauch. Durch den hohen Wirkungsgrad (COP=Coefficient of Performance) wird der Stromverbrauch und damit die Stromkosten minimiert. Mit dem Quantum IT sind – je nach Betriebsbedingungen – COP-

Werte von bis zu 10 möglich. Immerhin kann die Kühlung bis zu 50 % der gesamten Stromkosten ausmachen.

Um der IT-Branche eine Kälteerzeugung zu bieten, die exakt auf ihre besonderen Anforderungen an Sicherheit, Skalierbarkeit und Effizienz zugeschnitten ist, hat Cofely Refrigeration den QUANTUM-IT entwickelt, der in luft- oder wassergekühlter Ausführung lieferbar ist. Auf Basis der bewährten und sehr zuverlässigen QUANTUM-Technologie mit ölfreiem Turbo-Verdichter bietet diese Kältemaschine höchste Verfügbarkeit bei sehr geringen Verbrauchswerten – und Qualität „made in Germany“.

Zu den entscheidenden Merkmalen gehören der redundante Aufbau und ein vielfältiges Sicherheitskonzept, das den Anforderungen von sicheren, hochsicheren und skalierbaren Rechenzentren gerecht wird. Der sehr geringe Schallpegel und die elektromagnetische Abschirmung machen den Einbau auch in sensiblen Bereichen ohne weitere Schutzmaßnahmen möglich. Durch den ölfreien Betrieb und die modulare Bauweise sinkt der Wartungs- und Prüfungsaufwand. Die notwendigen Inspektionen und Wartungsarbeiten können sehr schnell und in vielen Fällen bei laufendem Betrieb durchgeführt werden. Die industrieadaptierte SPS-Steuerung mit frei programmierbarer Regelung und die komfortable Bediensoftware ermöglichen es, die Betriebsmuster der Anlage optimal an die Gegebenheiten anzupassen und damit so energiesparend wie möglich zu gestalten.

Somit liefert der QUANTUM-IT als Lösung für Rechenzentren einen weiteren Beweis dafür, dass Cofely Refrigeration in Gesamtzusammenhängen denkt und seine Kunden dadurch nachhaltig entlastet.

Weitere Informationen zum QUANTUM-IT finden Sie unter www.cofely-refrigeration.de



In Rechenzentren kann die Kühlung bis zu 50 % der gesamten Stromkosten ausmachen.





SURFEN SIE AUF DER KÄLTEWELLE

WWW.COFELY-REFRIGERATION.DE

Wenn es um effiziente und zuverlässige Kältelösungen geht, bietet unser vielfältiges Sortiment für jede Aufgabe eine passende Lösung – vom Serienprodukt bis zum maßgeschneiderten Gesamtkonzept für komplexe Kältesysteme. Uns ist kaum eine Anwendung zu speziell, so gut wie keine Anforderung zu extrem und keine Rahmenbedingung zu ungewöhnlich. Cofely Refrigeration versteht sich als ganzheitlicher Kältepartner. Für komplette Kälteanlagen. Und für umfassenden Service.

*Lernen Sie uns und unser gesamtes Leistungsangebot näher kennen – auf der neuen Website von Cofely Refrigeration: www.cofely-refrigeration.de.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Cofely ist Europas führende Marke für den effizienten Einsatz von Energien. Wir gestalten die Technik, Versorgung und Bewirtschaftung von Gebäuden, Anlagen und Prozessen so, dass alle Energien optimal genutzt werden – auch die der Menschen, die mit uns zusammenarbeiten. Aus unserem ausgeprägten technischen Know-how und enger Partnerschaft mit unseren Kunden, aus einer über 100-jährigen Tradition und der Stärke der weltweiten GDF SUEZ-Gruppe entstehen ganzheitliche Lösungen, die Effizienz zum Alltag machen.

Wir übernehmen Verantwortung.

„Energien optimal einsetzen.“ Den Leitsatz von Cofely Deutschland leben wir auch vor. Diese Ausgabe der VIEW ist nicht nur auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft gedruckt – darüber hinaus hat sie auch eine neutrale Klimabilanz. Klimaneutrales Drucken ist ein weiterer nachhaltiger Beitrag von Cofely Deutschland zum Klimaschutz.



COFELY DEUTSCHLAND GMBH

Dürener Straße 403–405
50858 Köln
Fon +49 221 46905-0
Fax +49 221 46905-480

www.cofely.de
info@cofely.de

COFELY REFRIGERATION GMBH

Kemptener Straße 11–15
88131 Lindau
Fon +49 8382 706-0
Fax +49 8382 706-410

www.cofely-refrigeration.de
refrigeration@cofely.de

ENERGIEN OPTIMAL EINSETZEN.

COFELY
GDF SUEZ